

# LEGENDE

PLANZEICHEN

ERLÄUTERUNG

## FESTSETZUNGEN

DARSTELLUNGEN MIT NORMCHARAKTER GEM. PlanzV. 1990

### 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG



SONDERGEBIET GEM. §10 BauNVO "GOLF"

### 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I, I + DG

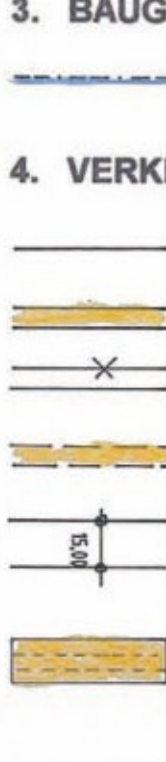
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

### 3. BAUGRENZEN



BAUGRENZE

### 4. VERKEHRSFLÄCHEN



STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE AUCH GEGEN-  
ÜBER VERKEHRSFLÄCHEN BESOND. ZWECKBESTIMMUNG

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE BESTAND

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE AUFGELOSSEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE PLANUNG /  
VERLEGUNG / NEUWIDMUNG

ANBAUFREIE ZONE MIT ANGABE DER  
BREITE, FREI VON BAULICHEN ANLAGEN NACH BayBO

VERKEHRSFLÄCHE BESONDERER  
ZWECKBESTIMMUNG SCHOTTERRASSEN, WASSER-  
GEBUNDENE DECKE, VERSIEGELUNGSGRAD CA 60 %



PARKPLATZANLAGE MIT ANZAHL DER PKW-  
STELLPLÄTZE

### WIDMUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN



PRIVATWEG



GEMEINDESTRASSE



ÖFFENTLICHER FELD- UND WALDWEG



WANDERWEG

### 5. HAUPVERSORGUNGSLEITUNGEN

BESTAND

GEPLANT



OBERIRDISCHE STROMLEITUNG MIT  
ANGABE DER STÄRKE IN kV

ERDKABEL

FERNMELDELEITUNG

WASSERVERSORGUNG

ABWASSERLEITUNG

ERDGASLEITUNG



WASSERVERSORGUNG

ABWASSERLEITUNG



ABWASSERLEITUNG

ERDGASLEITUNG



SCHUTZGEBIET FÜR WASSERGEWINNUNG

WZ

WEITERE SCHUTZZONE

EZ

ENGERE SCHUTZZONE

### 6. GRÜNFLÄCHEN

ELEMENTE EINER GOLF-SPIELBAHN / SCHEMATISCHE DARSTELLUNG



ABSCHLAG

SPIELRICHTUNG

SPIELBAHNNUMMER

FAIRWAY (SPIELBAHN)

SEMIROUGH ("HALBRAUHE" GELÄNDE)

ROUGH ("RAUHE" GELÄNDE)

SANDBUNKER

VORGRÜN

GRÜN

FRIEDHOF



++

### 7. WASSERFLÄCHEN

BESTAND

GEPLANT



TEICHE

GRABEN, BACH ZU VERLEGEN

GRABEN, BACH MIT FLIESSRICHTUNG

STEG



HOCHWASSERLINIE = GRENZE DES ÜBER-  
SCHWEMMUNGSGEBIETES, AMTLICH FESTGELEGT

### 8. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN



ERDBEWEGUNGEN ZUR GELÄNDEMOMELLIERUNG  
MIT ANGABE DER MAXIMALEN AUF- BZW.  
ABTRAGSHÖHE IN METER, 0,5 - 4,0 m



ERDBEWEGUNGEN ZUR GELÄNDEMOMELLIERUNG IN  
GERINGEM UMFANG, Z.B. ZUR OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG  
MAXIMAL +/- 0,50 m

### 9. FLÄCHEN FÜR FORSTWIRTSCHAFT



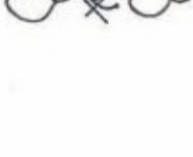
MISCHWALD, LAUBWALD



NADELWALD



AUWALD

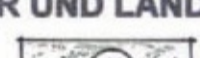


WALD ZU RODEN

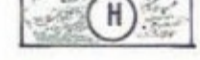


ERSATZAUFROSTUNG MIT ARTEN DER  
POTENTIELLEN NATÜRLICHEN VEGETATION  
(ALNO PADIÖN - WEICHHOLZAUEN)

### 10. MASSNAHMEN FÜR SCHUTZ, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT



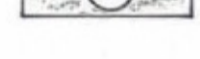
HOCHSTAUDENFLUR



SUKZESSIONSFLÄCHE



ALTGRASBESTAND ZU ERHALTEN



ENTWICKLUNG ZUM MAGERRASEN



EXTENSIVES GRÜNLAND



FEUCHTGEBIET, SCHUTZ NACH ART. 6d1  
BayNatSchG



BAUM, GEHÖLZPFLANZUNG ZU  
ERHALTEN



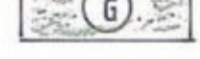
BAUM, GEHÖLZPFLANZUNG ZU ENTFERNEN



MARKANTER, PRÄGENDER EINZELBAUM  
(KEINE BEEINTRÄCHTIGUNG)



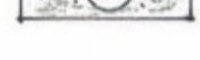
OBSTBAUM



DICHTE GEHÖLZPFLANZUNG AUS HEIMI-  
SCHEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN



WIE VOR, ALS WALDMANTEL



LOCKERE PFLANZUNG AUS HEIM. BÄUMEN



STREUOBSTPFLANZUNG MIT DAUER-  
GRÜNLAND



RÖHRICHTSTREIFEN  
SCHUTZ NACH ART. 6d1 BayNatSchG



AUSGLEICHS- UND ERSATZFLÄCHEN  
PFLEGE- UND ENTWICKLUNGSSCHNITTEN GEMÄSS  
LANDSCHAFTSPFLIEGERISCHEM BEGLEITPLAN ZUR  
BAUZEIGABE

ND

NATURDENKMAL



LANDSCHAFTSBESTANDTEIL, GRÜN-  
BESTAND NACH ART. 12 BayNatSchG  
GEPLANT



SCHUTZWÜRDIGES BIOTOP MIT NR.  
GEM. AMTLICHER BIOTOPKARTIERUNG 86



SCHUTZWÜRDIGES BIOTOP MIT NR.  
GEM. ERGÄNZENDER KARTIERUNG  
DURCH LANDSCHAFTSPLANER  
(LANDSCHAFTSPLAN ENTWURF 94)

### 11. REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ

D

EINZELANLAGEN, DIE DEM  
DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN

### 12. SONSTIGE PLANZEICHEN

gr

GEH-, FAHRT- UND LEITUNGSRECHTE

fr

GEHRECHT

lr

FAHRTRECHT



HAUPTFIRSTRICHTUNG



NEIGUNG IN PFEILRICHTUNG ZUR  
TRAUFE (PULTDÄCHER)



DACHFORM SATTELDACH



DACHFORM PULTDACH



BLITZSCHUTZHÜTTE IN HOLZBAUWEISE



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-  
BEREICHES

### 13. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



BESTEHENDE, AMTLICH VERMESSENE  
BAULICHE ANLAGEN, WOHN- UND  
NEBENGEBÄUDE



GRUNDSTÜCKSGRENZE VORHANDEN



HÖHENLINIE

14.